Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine

Herausgeber: Schweizer Heimatschutz

Band: 67 (1972)

Heft: 1-de

Artikel: Ein reizvolles Spielzeugmuseum im Haus der Bürgermeister Wettstein in Riehen

Autor: Schwabe, Erich

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-174270

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein reizvolles Spielzeugmuseum im Haus des Bürgermeisters Wettstein in Riehen

Die grosse rechtsrheinische Basler Vorortsgemeinde Riehen gedenkt heuer in einer Reihe von Veranstaltungen ihrer 450jährigen Verbundenheit mit der Rheinstadt. Sicherlich einen der reizvollsten Anlässe bildete die Eröffnung des neurestaurierten *Wettsteinhauses,* das nun ebenso gehaltreiche wie köstlich sich präsentierende museale Sammlungen birgt. Die malerische Gebäudegruppe besteht in der jetzigen Form seit der Mitte des 17. Jahrhunderts, als ihr bekanntester Besitzer, der Riehener Obervogt und Basler Bürgermeister Johann Rudolf Wettstein (1594–1666) sie ausbauen und neu gestalten liess. Wettstein ist nicht zuletzt durch sein für die ganze Schweiz so bedeutungsvolles Wirken am Westfälischen Frieden von 1648 in die Geschichte eingegangen.

Das Wettsteinhaus hat nach ausgezeichnet geglückter Erneuerung, der namhafte Beiträge des Kantons Basel-Stadt und der Eidgenössischen Denkmalpflege zustatten kamen, eine neue Zweckbestimmung erhalten. Die Gemeinde Riehen stellte einen bedeutenden Teil der Räumlichkeiten dem Schweizerischen Museum für Volkskunde (Basel) zur Verfügung, dessen rührige Förderer und Leiter, zumal der frühere und der jetzige Konservator, Dr. R. Wildhaber und Dr. Th. Gantner, darin reiche *Sammlungsbestände an europäischem Spielzeug* unterbrachten. In ihrer Vielseitigkeit, der Kostbarkeit des Gutes und in dessen schmucker Präsentation darf die Kollektion sicherlich überregionales Interesse beanspruchen; in der Schweiz jedenfalls und auch in weitem Umkreis jenseits der Grenzen gibt es keine derart grosszügig dotierte und adrett aufgemachte Schau dieser Art. Eine Schenkung des Sammlers Hans Peter His stellt den Kern dar. Ganz allgemein reichen die Gegenstände vom primitiven, in Hirtenkulturen gebastelten und geschnitzten Spielzeug bis zu technisch vollendeten Arbeiten unseres Jahrhunderts. Hauptattraktion bilden die mannigfachen Puppenhäuser und -stuben, -küchen und -theater, die Zinnfigurengruppen und Automaten des ausgehenden Biedermeier und des beginnenden modernen Zeitalters. Dieser einzigartigen Darbietung zur Seite stellt sich einerseits, im grossen Keller, ein ebenfalls vom Schweizerischen Museum für Volkskunde eingerichtetes *Rebbaumuseum,* andererseits in weitern Räumen ein *Dorfmuseum.* E. Sch.